

# Mitteilungsblatt

## des Schweizerischen Kirchengesangsbundes

[www.kirchengesangsbund.ch](http://www.kirchengesangsbund.ch)

Geschäftsstelle: Heinz Gloor · Carmennaweg 63 · 7000 Chur

Telefon 081 353 15 66 · Mail: [geschaefsstelle@kirchengesangsbund.ch](mailto:geschaefsstelle@kirchengesangsbund.ch)



**Nummer 77**

**Januar 2012**

## Aus dem Verlag

Am 9.1.2012 fand die grosse Redaktionssitzung für das Chorheft 2012 statt. Es wird ein **zweites Heft mit Sätzen zum Rise up** werden. Wiederum sollen ganz unterschiedliche Sätze bereitgestellt werden. Vom vierstimmigen a cappella Satz über die anspruchsvolle Motette zu einfachen instrumental begleiteten Stücken und richtig poppigen Chorarrangements wird sich wieder alles in dem Heft finden. Es wird wiederum ein Begleitheft erscheinen, das als PDF-Datei bezogen werden kann. Das Chorheft wird in der zweiten Jahreshälfte den Mitgliedchören zugestellt.

Als Autoren für das zweite Rise up – Chorheft konnten unter anderem folgende Autorinnen und Autoren gewonnen werden: Peter Freitag, Armin Sprenger, Meta Giacometti, Christoph Dalitz, Eugenio Goivine, Peter Rosin, Burkhard Kinzler u.a

Auch 2012 setzen wir die Publikation von **Kopiervorlagen** in unserer Fachzeitschrift Musik und Gottesdienst fort. Nachdem bereits im Heft 6/11 ein Satz von Eugenio Goivine für Frauenchor erschien, gibt es 2012 noch einmal 2 Sätze zu Spirituals vom gleichen Arrangeur, ebenfalls für Frauenchor. Diese Kopiervorlagen sind (ausnahmsweise) frei kopierbar, weil keine Urheberrechte dies verbieten.

Mit dem Jahr 2012 wird unsere Publikationsreihe zum ökumenischen Gesangbuch Rise up abgeschlossen und wir wenden uns neuen Horizonten zu.

**Thomas Rink, Verlagsleiter**

### **HINWEIS aus dem Verlag: Chornoten als Kopiervorlage**

Die 2010 begonnene Serie mit **Kopiervorlagen** wurde im Heft 6, 2011 unserer Fachzeitschrift Musik und Gottesdienst weitergeführt. In der Mitte des Heftes befindet sich eine Doppelseite mit einem Satz zu «Go Tell It On The Mountain» für Frauenchor von Eugenio Goivine. Dieser Satz darf nach Belieben kopiert und aufgeführt werden.

## SUISA – Erhebungen

Bedingt durch neue Verhandlungen zwischen den diversen Verwertungsgesellschaften und den zwei Landeskirchen (SEK und RKZ) werden die **urheberrechtlichen Erhebungen gänzlich neu organisiert**:

Einesteils sollen die bisherigen Formulare durch Meldungen per Internet ersetzt werden und andernteils werden **ALLE** Meldungen einer Kirchgemeinde (Sparten Chorgesang, Orgel, Gemeindegesang) von einer zentralen Institution dieser Kirchgemeinde zusammengestellt und gemeldet.

Weitere (organisatorische) Details sind noch nicht bekannt, weshalb im Moment weder für die Geschäftsstelle noch für die Chöre besonderer Handlungsbedarf besteht; sicher ist es gut, wenn jeder Chor (wie bisher) für sich Buch führt über die aufgeführten Werke und so gewappnet ist für das kommende Meldeverfahren.

**Wir unterstützen die Volksinitiative jugend + musik**

## Chorleitertage für «Anfänger»

Im Jahr 2011 hat der SKGB Vertiefungskurse für amtierende Chorleiterinnen und Chorleiter angeboten. Da die Nachfrage danach offensichtlich zurzeit nicht gross ist, wird im laufenden Jahr eine andere Zielgruppe angesprochen: Leute, die in die **Chorleitung einsteigen** und sich die «Basics» aneignen wollen, vielleicht auch im Hinblick auf Leitung von Stimmenproben oder einzelne Stellvertretungen im eigenen Chor. Ein solcher Einsteigerkurs besteht aus zwei Tagen in einigem zeitlichen Abstand, damit die Teilnehmenden dazwischen weitere Erfahrungen sammeln können.

### Kurs 1

10. März 2012 im Haus Hirschengraben 50, Zürich  
24. März 2012 Musikschule Moosseedorf, Kirchgasse 16

### Kurs 2

08. September 2012 Moosseedorf  
29. September 2012 Zürich

**Anmeldung** und Details siehe: [www.kirchengesangsbund.ch](http://www.kirchengesangsbund.ch)

## AUSSCHREIBUNG: Ostersingwoche 2012 auf dem Leuenberg

**Wann:** Ostermontag, 9. April, 15 Uhr, bis Samstag, 14. April 2012, nach dem Mittagessen

**Wo:** Tagungsort der reformierten Kirche, 4434 Hölstein/BL, Tel: +41 (0) 61 956 12 12

### Thema: Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Choräle spielen in der protestantischen Kirchenmusik eine herausragende Rolle und inspirierten in allen Epochen Musiker zu eigenen Kompositionen genauso wie das Bibelwort. So sollen in dieser Woche unter dem Motto des bekannten Osterliedes «Gelobt sei Gott im höchsten Thron», österliche Choräle und Motetten vorwiegend aus dem 17. und 20. Jahrhundert gesungen und musiziert werden. **Entsprechend der musikalischen Praxis des 17. Jahrhunderts sollen die Stücke gemischt chorisch, solistisch und instrumental erarbeitet werden.** Darum sind alle eingeladen, die ein Melodie-Instrument spielen, sich mit diesem in der Woche aktiv einzubringen. So wollen wir gemeinsam die ungeahnte Farbigkeit und den klanglichen Reichtum dieser Musik erleben und erklingen lassen.

Es ist vorgesehen, mit einigen der erarbeiteten Werken den **Gottesdienst** vom Sonntag, 15. April 2012, 09.30 Uhr in der **Stadtkirche Zofingen** mitzugestalten. Bitte das entsprechende Kästchen auf der Anmeldung ankreuzen!

### Musikalische Leitung:

**Thomas Rink** (\*1965) studierte Orgel und Chorleitung in Winterthur und Zürich. Nach verschiedenen Stationen als Organist, Chorleiter, Schulmusiker und Klavierlehrer in der Schweiz, ist er seit September 2010 Bezirkskantor im Evang. Kirchenbezirk Überlingen-Stockach am Bodensee und leitet in dieser Funktion Chöre und Instrumentalensembles, unterrichtet Orgel und Chorleitung und berät die Gemeinden des Bezirks in allen musikalischen Fragen. Zudem ist er aktiv als Mitleiter der SKGB-Chorleitungstage und als Verlagsleiter und Zentralvorstand des SKGB.

### Chorassistenz und Stimmbildung:

Silvia Kristina Hadorn (\*1966) aus Biel; Klavier- Gesangs- und Chorleiterstudium; sie war bis Mitte 2011 Mitglied des Zentralvorstands des SKGB

### Theologische Leitung:

Ulrich Graf (\*1943) aus Winterthur, war Pfarrer in Schaffhauser Landgemeinden und von 1985 bis 2008 an der Stadtkirche Aarau. Musik, vor allem das Chorsingen, hat ihn ein Leben lang begleitet.

### Unterkunft (Vollpension pro Person pauschal)

Doppelzimmer mit Du/WC	CHF 510.–
Einerzimmer mit Du/WC	CHF 610.–
Infrastrukturbeitrag	CHF 120.–

### Kursgeld (Gebundenes Notenheft im Kursgeld inbegriffen)

Für (Chor-)Mitglieder des SKGB	CHF 200.–
Für Nicht-Mitglieder	CHF 250.–
Lernende, Studierende	CHF 100.–

### Anmeldung möglichst umgehend an

Eduard und Verena Sidler, Talacherstrasse 12, 8103 Unterengstringen  
Tel. 044 750 18 00 / E-Mail-Adresse: [eduard.sidler@sunrise.ch](mailto:eduard.sidler@sunrise.ch)

# AUSSCHREIBUNG: Herbstsingwoche 2012, Kartause Ittingen

## Der Genfer Psalter und seine Folgeschöpfungen

Termin: 07.–13. Oktober 2012, Ort: Kartause Ittingen (www.kartause.ch)

**Musikalische Leitung:** Kantor Andreas Egli  
**Korrepetition:** Helene Gräser-Büchi  
**Theologische Leitung:** Paul Kohler  
**Administrative Leitung:** Markus J. Frey  
**Stimmbildung:** Markus J. Frey

### Kursgeld:

SKGB Chor- oder Einzelmitglied CHF 200.– Nichtmitglied CHF 250.– Student CHF 100.–

### Übernachtung:

Einzelzimmer Halbpension CHF 880.–/950.– Einzelzimmer Vollpension CHF 1100.–/1210.–  
Doppelzimmer Halbpension CHF 650.–/720.– Doppelzimmer Vollpension CHF 870.–/940.–

**Anmeldeschluss 15. August 2012**

### Talon einsenden an:

Markus J. Frey, Haus zum Einhorn, Mandacherstrasse 10, 5317 Hettenschwil oder  
Mail: chorwochen@kirchengesangsbund.ch



Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Mailadresse: \_\_\_\_\_

Stimmelage: \_\_\_\_\_ Geb. Datum: \_\_\_\_\_

Tel. Nr. \_\_\_\_\_ Bemerkungen: \_\_\_\_\_

SKGB Einzel-Chormitglied

Nichtmitglied

Student

Einzelzimmer mit Halbpension

Einzelzimmer mit Vollpension

Doppelzimmer mit Halbpension

Doppelzimmer mit Vollpension

Vegetarische Verpflegung

Doppelzimmer mit: \_\_\_\_\_

Datum/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Bei Abmeldungen, welche nach dem 01. September 2012 eintreffen, wird das Kursgeld berechnet.

## Weitere Veranstaltungen

**Singwochenende:** 17.–19. Februar 2012 in Zofingen, Leitung: Markus J. Frey *ist ausgebucht*

**Chorreise** im Juli 2012 ins Erzgebirge und nach Dresden/Leipzig *ist ausgebucht*

**Jugendsinglager:** 06.–13. Oktober 2012 in Aarburg. Leitung: Beat Schlüchter und Manuela Roth; Kursadministration und Anmeldungen: Markus J. Frey und Thomas Bodmer, Mandacherstrasse 10, 5317 Hettenschwil; Mail: chorwochen@kirchengesangsbund.ch

## Bericht von der Herbstsingwoche im Oktober 2011 in Oberägeri

Zum zweiten Mal findet die Singwoche am Ägerisee statt. Für einen Teil der Teilnehmenden ist der Ort schon vertraut, für die «Neuen», es sind erfreulich viele dabei, ist die Spannung grösser. Herzlich begrüsst werden wir von den beiden administrativen Leitern Thomas Bodmer und Markus J. Frey. Das Thema der Singwoche lautet: **Verleih uns Frieden gnädiglich**. Unser musikalischer Leiter, **Daniel Schmid**, hat dazu Motetten und Kantaten verschiedener Komponisten gewählt, die 2011 ein Jubiläumsjahr haben. Wir beschäftigen uns mit Werken von Nicolaus Hermann, Johann Eccard, Andreas Hammerschmidt und Johann Nicolaus Hanff. Mehr über diese Komponisten und ihre Zeit erfahren wir von Daniel Schmid dann im Vortrag am Montagabend und am Dienstagabend erzählt uns Paul Kohler von Nicolaus Hermann und seinem Lebensbild. Am Vormittag wird die Probenarbeit mit einer Andacht durch **Pfr. Paul Kohler** ergänzt und abends beschliesst er mit Gedanken zu verschiedenen Liedern und dem Segen jeweils den Tag.

Wir üben täglich von 9 – 12 h und von 16 – 18 h, es bleibt also genügend Freizeit um die herrliche Umgebung zu geniessen und kleinere Wanderungen und Ausflüge zu unternehmen. Im Zentrum Ländli gibt es zudem eine tolle Wellness-Oase. Das Schwimm- und Sprudelbad, die Sauna und das Dampfbad laden zum Entspannen ein. Das Hallenbad hat eine Wassertemperatur zwischen 29 und 33 Grad, wunderbar!

Nebst dem Einstudieren der einzelnen Werke werden unsere Stimmen geschult in der Stimmbildung durch **Markus J. Frey**. In Gruppen zu Dritt trainieren wir unser «Instrument». Auch dieses Jahr haben wir eine musikalische Assistentin. Stefanie Mertens absolviert ihr Studium in Chorleitung und die Singwoche bietet die Möglichkeit des praktischen Einsatzes. Die Unterstützung am E-Flügel durch **Verena Schmid** und Margit Klusch Meier am Cello erleichtern die Probenarbeit sehr. Um möglichst effizient zu üben, werden die einzelnen Stimmen in verschiedenen Räumlichkeiten separat einstudiert, dabei werden

wir durch Stefanie, Margit, Markus und Daniel mit den teilweise anspruchsvollen Koloraturen vertraut gemacht. Wenn im Plenum dann noch nicht alles den Vorstellungen des Maestro entspricht, gibt er uns kleine Tipps, z.B. stellt euch vor, ihr spielt Yoyo, so leicht soll die Melodie tönen oder das tönt ja wie ein Marsch, singt das doch etwas jazziger. Ganz wichtig: schaut mit den Augen voraus, beim Autofahren gilt das ja auch, aber Sicherheitslinie überfahren ist tabu!

Die Geselligkeit pflegen wir natürlich täglich. Nach den Proben geniessen wir in der Cafeteria ein Gläschen Wein, einen Tee oder Kaffee und unterhalten uns prächtig. Der Mittwochabend bietet allen «Spielfreudigen», nach Herzenslust ihrem weiteren Hobby zu frönen. Absoluter Renner ist dieses Jahr das Skip-Bo-Spiel. Wir lernen neue Formen kennen und die Konzentration ist fast so gefragt wie beim Singen. Für den geselligen Abend vom Donnerstagabend gibt es ein abwechslungsreiches Programm, herzlichen Dank an alle für ihren Beitrag.

Nur zu schnell neigt sich die Woche dem Ende entgegen und für Freitagabend ist die musikalisch-liturgische Abendfeier in der Kirche im Zentrum Ländli angesagt. Bei unseren Vorträgen werden wir unterstützt durch Instrumentalisten des Collegium Musicum Grossmünster und Pfr. Paul Kohler bereichert die Feier mit seinen Lesungen und Kommentaren zum Psalm 67. Gemeinsam mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern geniessen wir die Feier zum Abschluss der intensiven Singwoche. Ein weiterer Höhepunkt ist für alle bestimmt unser Mitwirken im Gottesdienst am Sonntag, 16. Oktober im Grossmünster in Zürich. Zusammen mit Pfr. Joachim König, unserem musikalischen Leiter und Kantor am Grossmünster, Daniel Schmid und den Instrumentalisten gestalten wir den Gottesdienst. Schade, dass nicht alle Teilnehmenden dabei sein können.

Ein riesiges Dankeschön dem gesamten Leitungsteam. Wir freuen uns jetzt schon auf die Herbst-Singwoche 2012 in der Kartause in Ittingen.

*Katrin Gloor*

## Bericht vom Kinder- und Jugendsinglager im Herbst 2011 in Aarburg

Unter dem Motto «ds IOi» blickten wir musikalisch auf die zehn vergangenen JuSiLa in der «Villa Jugend» in Aarburg zurück.

Rund 600 Kinder und Jugendliche haben seit 2001 am JuSiLa teilgenommen. Viele davon sind dem Lager über Jahre hinweg treu geblieben und haben die tolerante und fröhliche Stimmung des Lagerlebens massgeblich mitgeprägt. Beim gemeinsamen Singen wurden in den letzten Jahren insgesamt rund 300 Lieder unter der musikalischen Leitung von Susanne Grossenbacher und Manuela Roth und deren Team einstudiert. Jedes Programm wurde dem Publikum am Ende der Lagerwoche präsentiert.

Die 62 Teilnehmenden dieses Jahres hatten nun die schöne Aufgabe, die besten und schönsten dieser Stücke zu proben und für ein Jubiläumskonzert vorzubereiten. Der Zuhörer-schaft wurde ein musikalischer Querschnitt aus all den Jahren präsentiert und sie erhielt zahlreiche Ohrwürmer mit auf den Nachhauseweg.

Neben den musikalischen Highlights wurden in dieser Woche auch einige alte und neue Höhepunkte in Sachen Freizeitprogramm angeboten. Mit Spielen im und ums Haus und Ausflügen in die nähere Umgebung wurde die Probenarbeit aufgelockert. Am Casino-Abend konnte man sich gegenseitig in verschiedenen Gesellschaftsspielen herausfordern und am Jekami-Abend schliesslich hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, den anderen ihre versteckten Talente zu zeigen.

Als Besonderheit bedruckten einige Teilnehmenden unter Anleitung der Leitenden für alle ChorsängerInnen ein T-shirt mit dem neuen JuSiLa-Logo. Das T-shirt wurde natürlich am Konzert getragen und die farbenfrohe Sängerschar war somit nicht nur akustisch, sondern auch optisch ein Gewinn.

Für Teilnehmende, welche erst seit kurzem oder gar zum ersten Mal im JuSiLa dabei waren, war das Konzert ein Vorgeschmack und Versprechen, dass auch die kommenden zehn Jahre JuSiLa so abwechslungsreich und farbenfroh sein werden, wie die vergangenen...